Тота 1782

~~M. Eg. II 24~~

Laudetur SS. Miraculosa Hostia.
Sub rubea Carnis formâ Spectabilis in Æde S. Crucis
C. R. Ord. S. Aug. ultra 550. Ann. Sum̃a cum Veneratio-
ne asservata, continuisq; beneficiis coruscans 174

Andachtsübung
zu dem wunderbarlichen allerhöchsten Gut bey dem H. Kreuz in Augsburg.

Als:

Meß-Beicht-Comunion- und andere Gebether

sammt den

Tagzeiten, gewöhnlicher Litaney, und einer neuntägigen Andacht.

CVM LICENTIA SVPERIORVM.

AUGSBURG,
Im Verlag bey Franz Aloysi Motzart Buchbinder und Futeralmacher, wohnhaft im Seminario St. Josephi. 1779.

Historie des wunderbarlichen Sacraments.

In dem Jahr 1194. hat zu Augsburg bey dem heiligen Kreuz eine Weibsperson nach empfangener heiligen Communion, alsbald widerum die heilige Hostie aus dem Mund heimlich heraus genommen, in Wachs eingemacht, und fünf ganzer Jahr lang zu Haus aufbehalten. Endlich aber aus Antrieb ihres Gewissens, die heilige Hostie in dem Wachs verschlossen, dem Herrn Probsten bey dem heiligen Kreuz überbracht. Dieser, als er das Wachs zertheilte, die heilige Hostie davon abzusöndern, hat er nicht ohne Verwunderung gesehen, daß selbige eine blutrothe Gestalt angenommen; derowegen er das Wachs wider zusammen gefügt, und den ganzen Verlauf der Sach Udalscalco dem augsburgischen Bischof angezeigt, welcher dann mit der Klerisey, und dem Volk, eine Proceßion zu der Kirche des heiligen Kreuz angestellt und von dannen die wunderbarliche Hostie, noch in dem Wachs verschlossen, in die Domkirche getragen; allwo von Ostern, bis auf das Fest der Geburt des H. Johannis Baptistä, die H. Hostie also inner dem Wachs zugenommen, daß sie sich endlich selbsten davon abgelöset hat. Darauf dann der Bischof beyde, die wunderbarliche Hostie, und das Wachs in ein krystallenes Gefäß eingeschlossen, und widerum in die Kirche zum H. Kreuz getragen, in welcher es schon über 578 Jahr bis auf den heutigen Tag, mit unaufhörlichen grossen, und sonderbaren Gnaden, und Gutthaten leuchtet.

Vor=

Stadtbibliothek Augsburg

Vorbereitung
zur jeden
Andacht.

Wenn du den Gottesdienst antreten willst, so bereite deine Seel. Eccli. 2.

Hochgelobt und gebenedeyt seyst du in dem allerheiligsten wunderbarlichsten Sacrament allhier mir zu lieb gegenwärtiger JEsu! Sieh! itzt komme ich in größter Ehrfurcht zu deinem Gnadenthron, und wünsche, daß ich dich allerhöchsten GOtt, und einziger Trost meines dich liebenden [...]zens mit zärtesten Anmuth[...] und innbrünstigen Liebsseu[...] genugsam lieben, anbethe[...]

ehren könnte. Ich opfere dir demüthigst auf diese meine vorhabende Andacht, auf die allerbeste, und dir angenehmste Weis, in Vereinigung deiner unendlichen Verdienste, zu deiner allerhöchsten Ehre, und Bezeugung meiner Unterthänigkeit, zur Genugthuung für meine vielfältige Sünden, die ich mit zerknirschtem Herzen bereue, zur Danksagung für alle mir Unwürdigem bisher verliehene Gutthaten, und zur Erlangung aller fernern Gnaden, absonderlich dieser N. um welche ich dich inständig bitte in gänzlicher Hoffnung, daß ich sie von deiner liebvollen Gnadenhand [e]rlangen werde. Entzünde nur [...]en Eifer, und vermehre die [...] gegen dir, allergütigster [...]engott! der du ewig lebest, [...]ierest, Amen.

Meßgebether.

Gebeth vor der heiligen Meß.

Er hat sich selbst unbefleckt durch den H. Geist GOtt aufgeopfert. Hebr. 9.

O wunderbarlich gegenwärtiger JEsu! der du dich an dem Kreuz als ein blutiges Opfer für uns deinem himmlischen Vater geschlachtet, und dich ihm annoch in der H. Meß, als ein unendlich angenehmes Lobopfer zu seiner höchsten Ehr, als ein Versöh-nungsopfer für unsere Sünde[n], als ein Dankopfer für die empf[an]gene Gnaden, als ein Bitto[pfer] um Erlangung aller fernern [Gna]den aufopferst: [v]erleih,

anitzo diesem unblutigen Opfer der H. Meß, wobey die Engel vor Ehrfurcht zittern, mit solchem Eifer, und Andacht, mit solcher Reu, und Liebe, mit solchem Vertrauen, und Hochschätzung beywohne, wie es diesem höchsten Opfer gebühret, als ob ich jenem blutigen Opfer auf dem Berg Kalvari wirklich gegenwärtig wäre. In jener Meinung dann, wie du dich am Kreuz für uns hast aufgeopfert, und zur Gedächtniß deines heiligen Leidens, und Sterbens, opfere ich auch dieses H. Meßopfer der allerheiligsten, und unzertheilten Dreyfaltigkeit, zur Ehr aller Auserwählten, ...um Nutzen der Lebendigen, und ... Trost der Abgestorbenen auf. ...am mich selbst mit diesem auf, ... dir schenke ich mich auf ewig,

Unter=

Unter der H. Meß können die sonst gewöhnlichen Gebether, oder die Tagzeiten mit eingelegten folgenden Gebethern gesprochen werden.

Bey dem Offertorio.

Opferet dem HErrn euerm GOTT. Exod. 10.

O allerhöchste Majestät GOttes! nimm an durch die Hände des Priesters dieses unbefleckte Opfer für mich armen Sünder, und alle gegenwärtige, und alle lebendige, und abge
Christglaubige. Nimm
an in Vereinigung diese
mensten Opfers alle mein
ken, Wort, und Werk
was ich habe: laß mi
ses heiligste Opfer vo
befreyt seyn, und
als für andere
gen, Amen.

Bey Aufhebung der H. Hostie.

Wann ich werde erhöhet werden von der Erden, so will ich alles zu mir ziehen. Johan. 12.

O JEsu! der du mich zu erlösen an dem Kreuz bist erhoben worden, und allda unter den Brodsgestalten verborgen bist; ich bethe dich an, ich hoffe auf dich, ich liebe dich von ganzem Herzen
mein höchstes Gut, und bitte
rch jene Liebe, mit welcher
Himmel auf die Erde ge-
m Kreuz gelitten hast, und
gestorben bist; zeige an-
m himmlischen Vater dei-
den zur Besänftigung
en Sünden, opfere
bittern Tod um
Gnaden, abson-
ackseligen Ends.

O

Heiliges Blut JEsu Christi
für mich bist vergossen
den, dich bethe und rufe
O unschuldiges Blut!
mich; O kostbarestes Blu
cke mich; O göttliches B
lige mich; in dich verse
ganz, und gar; itzt,
Stund meines T

...en meinen sündhaften Wer=
... doch bereue ich sie, und seuf=
... meiner Bedürftigkeit mit
... Begierd nach dir. Ach!
... mit deiner göttlichen Gnad
... Herz, da ich dich unter den
... Gestalten nicht genießen kann,
... mich würdig dich zu em=
... ch lebhaften Glauben,
... , und vollkommene
... ach dir, o JEsu! steht
Verlangen, Amen.

Ge=

oft beleidiget habe. ...
re Strafe habe ich bi... verdie
O mich unglückseligen Sü...
ich getraue mir nicht meine
vor dir zu erheben, und
aus dem Abgrund meines
zu dir, o höchster GOtt!
zeihung meiner Sü...
denke deiner großen
keit, gedenke, o allerl...
deines vergossenen
dieses doch an mir

..., verzeih mir durch
... ge Thränen, die du we-
meinen Sünden vergossen,
...barme dich meiner, nimm
... den verlohrnen Sohn zu
an. Ich mache den festen
meine begangene Sün-
böse Gelegenheit ernst-
: lieber will ich ja itzt
...gen sterben, als dich
...ssentlich mehr belei-
...mherzigster Gna-
den-

gebenedeytester
wunderbarlichsten
Geheimniß des Alta[r]s! O
groß ist deine Liebe, wie unend
deine Barmherzigkeit! daß
großen Sünder durch dies
Beicht meine verübte U
verziehen hast, und mich
zu Gnaden annimm
glückselig bin ich nu
derum in deiner göt
bin, daß ich aus
Sünder bin ein Fr
A

..., höchstes Gut! durch
... Sünden beleidigen! nim=
...hr will ich aus diesem Gna=
... den alten Sündenweg zu=
...hen. O wunderbarlichster
... erhalt mich nur allzeit in
...ad, dann in dieser will
... und sterben, Amen.

...er H. Communion.

... Glaubens, der Hoffnung, und
...chehen, wie es am 20 Blat zu

Kom-

Fir...
dich mit...
mit Leib, ...
mes Herz aufn...
Gast! wie soll ich mich ver...
nen, dich würdig zu empfange...
O daß ich dich nur mit einer englischen Reinigkeit, mit einer seraphischen Liebe, ja mit solcher Demuth, Andacht, und Vorbereitung empfangen könnte, wie dich deine jungfräuliche Mutter em-

pfan-

...ge-
...was
... auf Er-
...en, als dich, o
...dir seufzet allein mei-
... Seel: komm dann, o göttli-
cher Bräutigam! dann mein Herz
verschmachtet vor Liebe zu dir.

Ge-

Gebeth
nach der H. Communion.

Mein Geliebter ist mein, und ich bin sein. Cant. 2.

O mein allerliebster JEsu! was unendliche Gnad erweisest du mir, daß du o allerhöchste Majestät, dich würdigest zu mir verächtlichsten, und schlechtesten Menschen zu kommen: ich bethe dich demüthigst an, und danke dir auf alle erdenkliche Weis für diese allerhöchste Gnad. O unaussprechliche Freud für mich! Nun habe ich gefunden, den meine Seel liebet. O wie glückselig bin ich nun! da ich dich in meinem Herzen habe, von dem ich alles erlangen kann. O kostbarer Schatz meiner Seel! nun habe ich jenes göttliche Herz in meinem

nem Herzen, welches mich bis in den Tod geliebet hat, nun habe ich jenes kostbareste Blut empfangen, welches du unter tausend Schmerzen für mich vergossen hast: nun habe ich deinen heiligen Leib, und Seel, als die kräftigste Speis meiner schwachen Seel genossen, nun habe ich dich mit GOtt- und Menschheit bey mir. O himmlischer Gast, o allersüßester JEsu! wie unendlich liebest du mich? Ach ich liebe dich dann hingegen über alles nach allen Kräften, aus ganzem Herzen, und setze mein ganzes Vertrauen auf dich. Gedenke nimmer meiner Sünden, dann ich versenke sie in das unergründliche Meer deiner Barmherzigkeit: ach heile die Wunden meiner kranken Seel, und mache mich theilhaftig deiner

gött-

göttlichen Gnaden: dann ich seufze in meiner grossen Armseligkeit zu deiner unerschöpflichen Freygebigkeit: sieh an meine Bedürftigkeit, und all mein Anliegen Leibs, und der Seel, erhöre meine Bitt, alles hoffe ich anitzt von dir zu erlangen. Ich opfere dir hingegen auf diese H. Communion, und mit dieser die Verdienst Mariä, und aller Heiligen, dir lege ich demüthigst zu Füssen meine Gedächtniß, Willen, und Verstand, in deine H. Wunden befehle ich meine Siñe, und Kräften, deinem heiligsten Herzen schenke ich mein Herz, mein Leib, und Seel, und alles was ich habe, weil ich alles von dir empfangen habe: ja weil du mir anitzo alle deine Verdienste, dein unendliches Leiden, und dich selbst

mir

mir gänzlich schenkest. O allerliebster JEsu! dir überlasse ich mich nun ganz, und gar: ach! bleib nur allzeit in meinem Herzen, und laß mich alldorten ewig mit dir vereiniget seyn, Amen.

Uebung des Glaubens.

Ohne den Glauben ist es unmöglich GOtt zu gefallen. Hebräer. 11.

Ewig anbethenswürdigster GOtt! ich danke dir für alle Gnaden, insonderheit aber, daß du mich ohne alle meine Verdienst in den wahren alleinseligmachenden katholischen Glauben aufgenommen, und in diesem so viele Mittel zur Erlangung meiner ewigen Seligkeit verliehen hast. Ich glaube alles, was die katholische Kirche glaubet, und du mir durch

die-

diese zu glauben hast offenbaret, und dieß glaube ich darum, weil du es als die ewige Wahrheit, und unfehlbare Allwissenheit hast geoffenbaret, welche niemals betrügen kann, und in alle Ewigkeit nicht kann betrogen werden. O GOtt! erhalte, und stärke mich in diesem H. Glauben bis an das End, dann in diesem, und für diesen will ich streiten, leiden, und sterben, Amen.

Uebung der Hoffnung.

Die Hoffnung machet nicht zu Schanden. Röm. 5.

O JEsu! meine einzige Hoffnung, du ewiges Heil meiner Seel! zu dir seufze ich mit ganzem Vertrauen in allen leiblich, und geistlichen Anliegen, vor allem aber

hoffe ich von deiner unendlichen Barmherzigkeit, und durch die überflüßige Verdienste deines H. Leidens, und vergossenen Bluts, Verzeihung aller meiner Sünden, und durch deine Gnad, welcher ich mit allen Kräften mitwirken will, alldort die ewige Glückseligkeit, und dieses hoffe ich darum, weil du die ewige Weisheit, und Allmacht bist, und kannst mir in allem helfen, und weil du unendlich gütig, und getreu bist, und mir zu helfen versprochen hast: ach vermehre allzeit mein Vertrauen, dann in dich, o JEsu! will ich hoffen im Leben, und Tod, Amen.

Uebung der Liebe.

Die Liebe ist das größte unter ihnen. 1. Corinth. 13.

O GOTT einer unendlichen Vollkommenheit, Güte, und Liebe! wie soll ich dich genug lieben, der du aller erdenklichen Liebe würdig bist, weil du ja mein bester Freund, Gutthäter, und Vater bist, ach ich liebe dich dann, weil du mich so herzlich liebest, ja ich liebe dich, o mein GOtt! mehr, als alles im Him̃el, und auf Erden pur wegen deiner, weil du in dir selbst das allerhöchste, vollkommenste, und beste Gut bist, so unendlich über alles zu lieben ist, darum liebe ich dich aus ganzem Herzen, nach allen Kräften meiner Seel. O daß dich nur mein Herz noch vollkommner liebte! O daß ich nur vor Heftigkeit der Liebe gegen dir gänzlich verzehret würde! ach! vereinige meine Liebe mit

dei-

deiner göttlichen Liebe, wie du dich selbst in alle Ewigkeit liebest, dann in deiner Liebe begehre ich zu leben, und zu sterben, Amen.

Ablaßgebeth.

Wann der Gottlose Buß thut, und sich bekehret von allen seinen Sünden ,, will ich aller seiner Missethaten nicht gedenken. Ezechiä. 18.

O barmherzigster JEsu! der ich dich zwar mit vielen Sünden beleidiget habe; so willst du den Tod des Sünders nicht, sondern daß er lebe: ach so kome ich dann zu deiner unergründlichen Barmherzigkeit, und bitte dich um Nachlassung aller Schuld, und Strafe, die ich von deiner strengen Gerechtigkeit verdienet habe, dann ich bereue wegen deiner aus ganzem Herzen alle Sünden, und dir zu

lieb

lieb lege ich ab alle freywillige Neigung zu jeder auch mindesten Sünd, ja ich bin entschlossen Lebenslänglich meine Sünden nach allen meinen Kräften abzubüßen. O GOtt! ein zerknirschtes und demüthiges Herz wirst du ja nicht verachten! ach erbarme dich dann meiner! o gütigster JEsu! sieh auch an die Bedrangnisse, und Anliegen deiner Kirch, als deiner geliebten Braut, beschütze, regiere, und erhalte sie, und deinen Statthalter auf Erden, als dessen sichtbares Oberhaupt in deinem göttlichen Schutz, vertilge, und mache zu schanden ihre Feinde, reute aus alle Irrthümer, und Ketzereyen, nimm auf zu dem Dienst des wahren Glaubens alle Heyden, und Irrglaubige, deren Seelen du mit

deinem kostbarsten Blut erlöset hast, vereinige die Gemüther aller christlichen Fürsten und Potentaten. Ich opfere dir auf für mich, und für alle Lebendige und Abgestorbene der ganzen katholischen Kirch deine überflüßige Verdienste deines göttlichen Bluts, die Verdienste deiner allzeit unbeflecktesten Mutter, und aller Heiligen: mache mich als ein unwürdiges Mitglied deiner heiligen Kirch theilhaftig der heiligen Ablässe, und deiner unerschöpflichen Barmherzigkeit, dann in dich glaube ich, in dich hoffe ich, dich liebe ich, und bereue alle auch mindeste Sünden von ganzem Herzen, Amen.

Tägliches Gebeth.

Lobe GOtt zu aller Zeit. Tobiä. 4.

O wunderbarlichster JEsu, allerhöchste Majestät! ich liege als ein armer Sklav bey deinen Füssen, als ein Sünder bey dem Thron deiner Barmherzigkeit, als dein Geschöpf vor deinen Augen, und begehre dich heut, und in alle Ewigkeit auf die vollkommenste Weis zu lieben, zu loben, und zu preisen, dir zu danken, und als meinem höchsten GOtt, und HErrn zu dienen. Ich bethe dich an, ich vertraue auf dich, ich liebe dich von ganzem Herzen, und aus Liebe gegen dir bereue ich über alles meine viele Sünden. Ich opfere dir auf, o allerliebster JEsu! all mein Thun, und Lassen in jener Vereinigung, und heiligsten Meinung, wie du alles auf Erden aufgeopfert hast, verleih mir zu al-

lem deine göttliche nothwendige Gnad, damit ich aller Orten an dich gedenke, deinen heiligen Willen erfülle, und dich beständig in meinem Herzen liebe.

Bewahre mich von böser Gelegenheit, und allen Sünden, sonderbar von jenen, denen ich mehrers unterworfen bin. Halt ein meine fünf Sinn, damit ich sie niemal wider deine Ehr mißbrauche.

Erleuchte meinen Verstand, regiere meinen Willen, und erfülle mein Herz mit deiner Liebe, Sanftmuth, und Demuth, damit ich deinem göttlichen Herzen angenehm werde.

Gieb, daß ich behutsam im Reden, auferbäulich in Sitten, eingezogen in Gebärden, eifrig im Gebeth, hurtig und unverdrossen zu

allem Guten sey, und andere besonders meine Untergebene zur Andacht gegen dir gebůhrend anhalte.

Entzůnd in mir eine wahre Liebe gegen den Nåchsten, damit ich alle wie mich selbst liebe, jedem willfåhrig nach meinen Kråften mit Rath und That beyspringe meinen Feinden Uebels mit Gutem vergelte.

Mache mich geduldig im Leiden, und starkmůthig in Uebertragung aller Widerwårtigkeit, die du mir unmittelbar selbst, oder mittelbar durch meinen Nebenmenschen zuschickest, dann ich begehre alles in jener Meinung, und Vereinigung zu leiden, wie du alles von deinem himmlischen Vater ganz willig, und gehorsam angenommen, und von deinen Feinden gelitten, und ůbertragen hast. Lehre mich selbst

zu überwinden, alles Eitle zu verachten, und begierig nach dem Himmel zu trachten.

Zu deiner allerhöchsten Ehr, o allerliebster wunderbarlichster JEsu, und höchster GOtt! opfere ich für jeden Augenblick dieses Tags alles auf, wie du willst, und weil du willst, was ich immer gedenken, reden, thun, oder leiden werde, und damit dir alles höchst angenehm, und mir recht verdienstlich werde, versenke ich alles in dein rosenfarbes H. Blut, laß mich hierdurch theilhaftig seyn deiner unendlichen Verdienste, und alles Guten, so in diesem Gnadenort, und in der ganzen christkatholischen Kirch verrichtet, und aufgeopfert wird. Dir schenke ich mich von nun an, als dein Eigenthum, er-

halt mich aller Orten in deinem göttlichen Schutz, und wende von mir alles Uebel ab.

Gieb mir in all meinen Unternehmungen und Verrichtungen Glück, und Segen, doch also, daß ich alles Glück demüthig pur allein dir zuschreibe, nicht minder das Harte, wie das Gute gleichgiltig, und dankbar von deiner Hand annehme, und dir also vollkommen in meinem ganzen Leben diene, daß ich alldort die ewige Glückseligkeit erlange, Amen.

Tagzeiten
von dem allerheiligsten wunderbarlichsten
Sacrament.

Zu der Metten.

Mein Geliebter ist weiß, und roth. Hohelied. 5.

Hochgelobt, und gebenedeyt sey mein JEsus in dem allerheiligsten wunderbarlichsten Sacrament.

℣. HErr! eröffne meine Lefzen.
℟. Und mein Mund wird dein Lob verkündigen.

℣. O GOtt! merke auf meine Hülf,
℟. HErr! eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem H. Geist; als er

war

war im Anfang, itzt, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

O Wundergott! ich komm zu dir,
Als meinen Trost der Seelen,
Weil du dich hast verborgen hier,
Daß ich vergnügt kann leben.
Ich lob, und preis mit Herz und Mund
Dein unermessene Liebe,
Gieb nur, daß ich von Stund zu Stund
In größrer Lieb mich übe.
O Seelentrost! o Herzensfreud!
Wer soll dann dich nicht lieben?
Ach dieses wär mein höchstes Leid,
Wann ich dich sollt betrüben.
Durch dein blutrothe Wundergstalt,
Laß mich von dir nie weichen,
Mich allzeit in der Lieb erhalt
Bis ich werds End erreichen.

Antiphon.

Ich liebe die mich lieben. Sprichw. 8.

℣. Kein anders Volk ist so groß, dem sich die Götter also neigen.

℟. Wie unser GOtt gegenwärtig ist. Deuter. 4.

℣. HErr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O wunderbarlichster JEsu, und geliebtester meiner Seel! ich bethe dich unter diesen blutrothen Gestalten demüthigst an, und bitte dich, entzünde mein Herz zur größern Liebe, und Andacht gegen dir, damit ich dich in allen Gedanken, Worten und Werken einzig und allein liebe, alles zu deiner allerhöchsten Ehr verrichte, übertrage, und leide, und in allem meinem Thun, und Lassen an dich geden-

ke.

ke. Dir schenke ich mich gänzlich, und alles was ich habe, und vermage, laß mich nur mit dir, o geliebtester JEsu hier, und dort vereiniget seyn, der du lebest, und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

Zur Lobmetten.

Es gieng von ihm eine Kraft aus, und er machte alle gesund. Luk. 6.

Hochgelobt und genedeyt sey mein JEsus in dem allerheiligsten wunderbarlichsten Sacrament.

℣. O GOtt merke auf meine Hilf,
℟. HErr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater, 2c.

Lobgesang.

Dein Lieb verkündt dieß Gnadenort
Die Wunder es beweisen,
Die Gnaden fließen immerfort:
Darum dich alle preisen.

Die Krank, Elende, Blind und Stumme
In Hoffnung zu dir eilen,
Es finden Hilf, die Lahm und Krumme:
All Wunden du thust heilen.
Den Waisen du ein Vater bist,
Ein Helfer aller Armen,
Bedrangte du niemal vergißt,
Aller thust dich erbarmen.
In aller Noth in aller Gfahr
Stehst du uns getreulich bey,
In deinem Schutz auch mich bewahr,
So bleib ich von allm Uebel frey.

Antiphon.

Alles was Athem hat, lobe den HErrn. Ps. 150.

℣. Des Königs Geheimniß verbergen ist gut.

℟. Aber die Werke GOttes offenbaren ist ehrlich. Tob. 12.

℣. HErr! erhöre mein Gebeth,

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Ge=

Gebeth.

O großer Wundergott! dir sey ewig Lob, Ehr, und Dank im Himmel, und auf Erden für alle unzahlbare Gnaden, die du denen, so zu dir um Hilf rufen wundersam allda erweisest, insonderheit welche du mir Unwürdigstem so wohl dem Leib als der Seel nach gnädigst bishero ertheilet hast: verleih nur; daß ich alle empfangene Gnaden, und Gaben zu deiner allerhöchsten Ehr jederzeit recht anwende, und dir also auf Erden diene, daß ich künftighin in all meinen Anliegen, Noth, und Gefahr bey dir Hülf und Trost finden, alldort aber dich ewig loben und preisen möge, Amen.

Zu der Prim.

Kommet alle zu mir, die ihr mit Mühe und Arbeit beladen seyd, und ich will euch erquicken. Matth. 11.

Hochgelobt, und gebenedeyt sey mein JEsus in dem allerheiligsten wunderbarlichsten Sacrament.

℣. O GOtt! merke auf meine Hilf

℟. HErr! eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater, &c.

Lobgesang.

Voll der Liebe, voll der Güte,
Voll der Gnaden scheinst allhier:
Mich dann von allm Uebel b'hüte,
Da ich in G'fahr ruf zu dir,
Sieh an dein Gschöpf, erhöre mich,
Weil du niemand verlassest,
Du kannst, ich hoffe fest auf dich,
Mich gwiß nicht hülflos lassest.

Dein

Dein Allmacht kann, dein Güte will,
Ich seufz bey deinen Füssen,
O JEsu! meinen Wunsch erfüll,
Thu deine Gnad ausgüssen.
O Gnadengott! mein Bitt gewähr,
Doch nur nach deinem Willen,
Dann anders ich ja nichts begehr
als deinen Will erfüllen.

Antiphon.

So ihr den Vater etwas bitten werdet in meinem Namen, so wird ers euch geben. Johan. 16.

℣. HErr! ich vertraue auf dich,
℟. Laß mich nimmermehr zuschanden werden. Ps. 30.
℣. HErr! erhöre mein Gebeth,
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Wunderbarlich, freygebigster JE-

JEsu! der du selbst verlangest uns in allen Nöthen zu helfen, auf dich setze ich mein ganzes Vertrauen in allen Beschwerden meines Stands und Berufs, in allen Widerwärtigkeiten meines Lebens, in allen Anfechtungen, und Gefahren Leibs und der Seel, dann du kannst, und willst mir in allem helfen, und bleibst in deinen Versprechen getreu, O wunderbarlichster JEsu! du bist alle meine Hoffnung, und Zuflucht, Amen.

Zur Terz.

Sieh, ein Mensch. Joh. 19.

Hochgelobt, und gebenedeyt sey mein JEsus in dem allerheiligsten wunderbarlichsten Sacrament.

℣. GOtt! merke auf meine Hülf,
℟. HErr eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater, 2c.

Lob-

Lobgesang.

O großer GOtt! ich lieg vor dir
Mit Sünden schwer beladen,
Mein freyen Willn hab zogen für,
Zu meinem größten Schaden.
O Schmerz! daß ich dich höchstes Gut
Beleidigt mit viel Sünden:
Laß mich durch dein vergoßnes Blut
Verzeihung wieder finden.
In Purpur dich da sehen laßt
Mein Herz zur Reu zu bringen:
Zeigst, daß dein Blut vergossen hast
Um nur mein Seel zu gwinnen.
Ach laß mich doch vor meinem End
All Sünden gnug bereuen,
Von mir die ewig Straf abwend:
Ach! thu itzt Gnad verleihen.

Antiphon.

Warum ist dein Gewand roth. Isai. 63.

℣. Er ist verwundet um unser Missethat willen.

℟. Und

℟. Und ist um unserer Sünden willen zerschlagen worden. Isai. 53.

℣. HErr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O JEsu, du Freude der Engel, und Trost Mariä! der du wegen meinen Sünden also erbärmlich verwundet, und ganz mit Blut überronnen warst, daß du ganz verstaltet nimmermehr einem Menschen glichest: nun bereue ich meine unzahlbare Sünden bey deinen Füssen allda, wo du mich deines schmerzlichen Leidens erinnerst, und bitte dich durch deine unendliche Barmherzigkeit um Verzeihung, wende ab deine heiligste

ligste Augen von meinen Sünden, und lösche sie aus mit dem Werth, deines H. Bluts. Gieb mir eine zerknirschte Reue, und laß mich durch eine wahre Beicht und Buß hier zeitlich meine Sünden abbüssen. O barmherzigster JEsu! verzeih mir, und allen Sündern, Amen.

Zur der Sext.

Ich will den Tod des Gottlosen nicht, sondern das er lebe. Ezechiel. 33.

Hochgelobt, und gebenedeyt sey mein JEsus in dem allerheiligsten wunderbarlichsten Sacrament.

℣. O GOtt! merke auf meine Hülf,
℟. HErr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater, ꝛc.

Lobgesang.

Dein offne Wunden trösten mich,
Obwohl ich voller Sünden,

Wie

Wie schwer ich auch beleidigt dich,
Willst mich der Schuld entbinden.
Kein Sünder du verstossen willst,
Der seine Sünd da büsset,
Mitleidig selbst den Schmerzen fühlst,
Dein Herz gleich Gnad ausgüßet.
Den Vater allda bittst für mich
Ihm deine Wunden zeigest,
Barmherzig hier erweisest dich:
Dein Haupt mir Sünder neigest.
O JEsu! zu den Wunden dann
Eil ich in Gfahr der Seelen;
Ich bethe sie in Demuth an,
Und thus zum Schutz erwählen.

Antiphon.

Vater verzeih es ihnen, denn sie wissen nicht was sie thun. Luk. 23.

℣. Er hat vieler Sünden getragen.

℟. Und hat für die Uebertretter gebethen. Isai. 53.

℣. HErr! erhöre mein Gebeth.
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O wunderbarlichster JEsu, du Trost aller Sünder! der du mir durch diese blutrothe Gestalt gleichsam deine blutende Wunden zeigest, damit ich deine Liebe gegen mir Sünder erkenne, wie du den letzten Tropfen deines Bluts meine Seel zu erlösen vergossen hast: ich verehre, liebe, und bethe an allda deine heiligste Wunden als die Brunnquelle aller Gnaden, und das Kennzeichen deiner Liebe, und Barmherzigkeit: bey diesen hoffe ich mit allen reumüthigen Sündern Verzeihung. O wunderbarlichster JEsu! in deine allerheilig-

ste

ste Wunden befehle ich mich itzt im Leben, und absonderlich einstens in der Stund des Tods, Am.

Zur Non.

Ich bin der Weg, und die Wahrheit, und das Leben. Johan. 14.

Hochgelobt, und gebenedeyt sey mein JEsus in dem allerheiligsten wunderbarlichsten Sacrament.

℣. O GOtt! merke auf meine Hülf,
℟. HErr! eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater, ꝛc.

Lobgesang.

Leit mich den wahren Tugendweg,
Der zu dem Himmel führet:
Gieb, daß ich alle Sünd ableg,
Wo alle Straf herrühret.
Verleihe Gnad zu jedem Streit,
Lehr mich geduldig leiden,
Mein Kreuz zu tragen bin bereit,
Von dir will ich nie scheiden.

Auch

Auch in dem Kreuz dich lieben will,
Dir danken um das Leiden:
Wenn ich nur deinen Will erfüll,
Leb ich schon voll der Freuden.
Kein Bschwerniß ich mehr achten will,
Weil alles hier vergänglich:
Wann nur erreich dich letztes Ziel
Will leiden lebenslänglich.

Antiphon.

So mir Jemand will nachfolgen, der verlaugne sich selbst, und folge mir nach. Matth. 16.

℣. Ich vermage alles in dem,
℟. Der mich stärket. Philipp. 4.
℣. HErr! erhöre mein Gebeth,
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O wunderbarlichster JEsu! der du mich allda erinnerst, wie

du

du dein Kreuz für mich bis in den Tod getragen hast, und an diesem verschieden bist: sieh; ich verlange dir nachzufolgen, weil der einzige Kreuzweg zum Himmel führet, und bitte dich durch dein H. Kreuz, und unendliche Liebe, mit welcher du allhier zu meinem beständigen Trost gegenwärtig verbleibest, beschütze, und errette mich von allen Sünden, erleuchte, regiere, und erhalt mich auf dem Weg der Tugend, und verleih, daß ich durch alle Beschwernisse dieser Wanderschaft zu dem Port der ewigen Glückseligkeit gelange, dann zu dir, o JEsu! seufzet meine Seel, Amen.

Zur Vesper.

Wer mein Fleisch ißt, und

trinkt

trinkt mein Blut, der hat das ewige Leben. Johan. 6.

Hochgelobt und gebenedeyt sey mein JEsus in dem allerheiligsten wunderbarlichsten Sacrament.

℣. O GOtt! merke auf meine Hülf,
℟. HErr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater, 2c.

Lobgesang.

O höchster GOtt! wie liebst du mich,
Daß dich zur Speis hast geben?
Allen, die würdig gniessen dich,
Versprichst das ewig Leben.
O Himmelbrod! o Seelenspei.
Nach dir steht mein Verlangen:
O wann ich nur auf beste Weis
Dich JEsu! könnt empfangen.
Nichts außer dir mich trösten mag,
All Weltfreud ist vergebens.
Zu deinem Tisch Verlangen trag,
O wahrer Trost des Lebens.

Gieb, daß ich einst vor meinem End,
Da ich mein Leben bschließe,
Empfang daß heiligst Sacrament,
Und dich dort ewig gnieße.

Antiphon.

Ich bin bey euch alle Täg, bis zum End der Welt. Matth. 28.

℣. Das Himmelbrod hat er ihnen gegeben,

℟. Das Brod der Engel hat der Mensch genossen. Ps. 77.

℣. HErr! erhöre mein Gebeth,

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O JEsu! der du dich uns aus unermessener Liebe in dem höchsten Geheimniß des Altars mit Fleisch und Blut geschenket hast: verleih, daß ich deine aller-

hei-

heiligste Gegenwart niemals entehre, sondern dich jederzeit mit tiefster Ehrfurcht, und zartesten Liebsseufzern anbethe, und mit gebührender Vorbereitung empfange, absonderlich ehe ich dieses Zeitliche verlasse, und dich als eine Wegzehrung in die Ewigkeit genieße, Amen.

Zur Complet.

Lobe den HErrn meine Seel, der deine Begierde mit Gütern erfüllet. Ps. 102.

Hochgelobt, und gebenedeyt sey mein JEsus in dem allerheiligsten wunderbarlichsten Sacrament.

℣. O GOtt! merke auf meine Hülf,
℟. HErr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater, 2c.

Lobgesang.

O Wundergott! in deinen Schutz
Befehl ich mein ganz Leben:
Was mir an Leib und Seel ist nutz,
Bis in den Tod wollst geben.
Du sollst mein größte Zuflucht seyn,
O Brunnquell aller Gaben!
Weil ich von dir, o GOtt! allein
Kann alle Gnaden haben.
Dich will ich lieben pur allein
Nach allen Seelenkräften,
Du sollst mein ganz Vergnügen seyn,
Mein Herz an dich will heften.
Ich liebe dich aus Herzensgrund,
All Ehr will dir erweisen,
O daß ich dich gnug lieben kunnt!
Ohn End will ich dich preisen.

Antiphon.

Wir haben alles Gute reichlich von ihm empfangen. Tob. 12.

℣. Du bist gebenedeyt in deinem heiligen Tempel deiner Herrlichkeit.

℟. Und hochlobwürdig, und überaus herrlich in Ewigkeit. Dan. 3.

℣. HErr! erhöre mein Gebeth,

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O unerschöpflicher Gnadenbrunn, mein GOtt, und alles! in dem ich alles finde, und besitze, was ich nur immer in meinem Leben suchen, und wünschen kann: von nun an überlasse ich mich gänzlich deiner heiligsten Vorsichtigkeit, Anordnung, und deinem göttlichen Willen: schalte und walte mit mir nach deinem heiligen

Belieben, gieb mir nur eine recht innbrünstige Liebe zu dir, und erhalt mich und die Meinige, sammt allen, für welche ich zu bethen schuldig bin, jederzeit in deinem Schutz, und göttlicher Gnad bis ans End, damit wir dich alldort mit den Auserwählten ewig lieben können, Amen.

Beschluß.

Dank, Ehr und Preis sey ohne End
Für all mein ganzes Leben
Dir, Wundergott im Sacrament,
Wo mir all Gnad thust geben,
So gring mein Andacht immer ist,
Leg ichs dir doch zu Füssen,
Weil du unendlich gütig bist,
Laß mir drum Gnad zufließen.
Nichts Irdisch ich mehr suchen will,
All Weltfreud will verachten:
Nur pur nach dir, o letztes Ziel!
Will ich inskünftig trachten.

Wann ich nur dich, mein JEsu! hab
Leb ich schon voller Freuden,
Und bin vergnügt bis in das Grab,
Bis ich von hier werd scheiden.

Gebeth.

O höchster Gnadengott, wunderbarlichster JEsu! dem alle erdenkliche Ehr gebühret, nimm auf diese Tagzeiten, und vereinige sie mit allen deinen heiligsten Verdiensten deines ganzen Lebens, laß mich zugleich theilhaftig seyn aller Andachten, und guten Werke, welche hier, und aller Orten in der ganzen Christenheit verrichtet werden, welche ich dir sammentlich aufopfere, und mit diesen mich selbsten dir auf ewig schenke, Amen.

Hochgelobt, und gebenedeyt sey mein JEsus in dem allerheiligsten wunderbarlichsten Sacrament.

Litaney

von dem süßen Namen

JEsu.

Es ist kein anderer Namen den Menschen unterm Himmel gegeben, dadurch wir müssen selig werden. Apostelgesch. 4.

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOtt Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

GOtt

GOtt heiliger Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich unser.

JEsu, du Sohn des lebendigen GOttes, erbarme dich unser.

JEsu, du Sohn der Jungfrau Mariä, erbarme dich unser.

JEsu, du Sohn Davids, erbarme dich unser.

Du glorwürdigster JEsu, erbarme dich unser.

Du allergütigster JEsu,
Du allerliebster JEsu,
Du allersanftmüthigster JEsu,
Du allersüßester JEsu,
Du allerfreundlichster JEsu,
Du allergnädigster JEsu,
Du allerbarmherzigster JEsu,
Du allertrostreichester JEsu,
Du allermächtigster JEsu,

Erbarme dich unser.

Du allerfreygebigster JEsu,
Du allergetreuester JEsu,
Du alleranmüthigster JEsu,
Du allerschönster JEsu,
Du allerliebreichester JEsu,
Du auserwähltester JEsu,
Du wunderbarlichster JEsu,
JEsu du Vater der Armen,
JEsu du Schutz der Waisen,
JEsu du Hilf der Elenden,
JEsu du Licht der Blinden,
JEsu du Stärke der Schwachen,
JEsu du Heil der Kranken,
JEsu du Trost der Betrübten,
JEsu du Zuflucht der Sünder,
JEsu du Freude der Engel,
JEsu du König der Patriarchen,
JEsu du Lehrer der Propheten,
JEsu du Meister der Apostel,

Erbarme dich unser.

JEsu du Stärke der Martyrer,
erbarme dich unser.
JEsu du Exempel der Beichtiger,
erbarme dich unser.
JEsu du Zierde der Jungfrauen,
erbarme dich unser.
JEsu du Kron aller Heiligen,
erbarme dich unser.
Sey uns gnädig, verschone uns
o JEsu.
Sey uns gnädig, erhöre uns
o JEsu.
Von allem Uebel, erlöse uns
o JEsu.
Von aller Sünd,
Von deinem Zorn,
Von Krieg und Hunger,
Von Pest und Krankheiten,
Von Blitz und Ungewitter,
Von den Nachstellungen des
bösen Feinds,
Erlöse uns o JEsu.

Vom gähen und unversehenen Tod,
Durch das Geheimniß deiner heiligen Menschwerdung,
Durch deine Geburt,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deinen Tod und Begräbniß,
Durch deine heilige Auferstehung,
Durch deine wunderbarliche Himmelfahrt,
Durch die Ankunft des heiligen Geists,
Am Tag des Gerichts,

Erlöse uns o JEsu.

O du Lamm GOttes, so du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns o JEsu.

O du Lamm GOttes, so du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns o JEsu.

O du Lamm GOttes, so du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser o JEsu.
JEsu! höre uns.
JEsu! erhöre uns.

Erstes Gebeth.

O gnadenvoller JEsu! der du dich in dem allerheiligsten Sacrament aus unbegreiflicher Liebe würdigest, uns unzahlbare Gnaden mitzutheilen, ach wende deine mildreiche Augen zu uns, die wir in all unserm Anliegen mit kindlichem Vertrauen zu dir seufzen, und deine allerheiligste Gegenwart unter diesen blutrothen Gestalten mit innbrünstiger Liebe in Demuth anbethen, erhöre unser flehentliches Bitten, und entlaß uns niemals von dir ohne erlangte Hilf. Wende gnädigst ab von hiesiger Stadt,

und dem ganzen Vaterland alles Unheil, und ertheile uns allen deinen göttlichen Gnadensegen, o wundervoller JEsu! der du lebest, und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zweytes Geberh.

O allerliebster JEsu! der du dich in diesem allerheiligsten wunderbarlichen Sacrament unter blutrothen Gestalten verborgen, um uns deines schmerzlichen Leidens allzeit zu erinnern, wie du aus unbegreiflicher Liebe gegen uns sündige Menschen am ganzen Leib verwundet, und mit Blut überronnen warst. Nun bitten wir dich durch deine unzahlbare Wunden, und durch alle Blutstropfen, die du in deiner bittern Todsangst, entsetzlichen Geißlung, schmerz-

schmerzlichen Krönung, und erbärmlichem Kreuztod vergossen, verzeih uns unsere begangene Sünden, und nimm auf unsere reumüthige Herzen in deine offene Wunden. Sey uns in allem zeitlichen Leiden ein vollkommener Trost, und bewahre uns von dem ewigen Unheil, damit wir dich verborgenen Wundergott, und verwundeten JEsus ohne End lieben mögen, der du lebest, und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Drittes Gebeth.

O liebvoller JEsu! der du uns in dem wunderbarlichen höchsten Gut auf eine ganz besondere Weis mit deiner gnadenreichen Gegenwart erfreuest, wir bethen dich an mit den heiligen Engeln

in

in allertiefster Demuth, und danken dir für alle unaussprechliche Gnaden und Gutthaten, die du uns Unwürdigen hier ganz liebreich mittheilest, ach schließ uns niemals aus von deiner Liebe und göttlichen Gnadenhuld, die wir dich als das allerhöchste Gut aus innerstem Herzensgrund über alles lieben, und gänzlich hoffen, daß wir in allen Anliegen Hilf bey dir erlangen werden. Erhalt uns allzeit in deinem göttlichen Schutz, stärke uns im wahren Glauben, vermehre in uns die Hoffnung, und gieb uns eine noch größere Liebe gegen dir, o trostreicher JEsu, und blutrother Gnadengott! der du lebest, und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Liebsbund mit JEsu
in dem allerheiligsten wunderbarlichsten
Sacrament.

Es ist ein Bund zwischen mir und dir. 3. B. der Könige. 15.

O allerhöchster Wundergott, gnadenvoller JEsu! der du dich aus purer Liebe gegen mir auf eine unerhörte Weis unter diesen trostreichen blutrothen Gestalten verborgen, damit ich in allen leiblichen und geistlichen Anliegen gänzliche Hilf, und überflüßige Gnaden erlangen, und zugleich deiner Liebe allzeit genießen konnte. Ich bekenne, daß ich wegen meinen Sünden gänzlich unwürdig bin deiner unermessenen Liebe, und unzahlbaren Gnaden, itzt aber bereue ich

meine Missethaten mit größten Schmerzen, und verlange dich nunmehr als mein allerhöchstes, unendlich bestes, und über alles liebenswerthestes Gut aus ganzem Herzen nach allen Kräften zu lieben, auf alle nur erdenkliche und vortreffliche Weis, wie es nur möglich ist, daß du von einem menschlichen Herzen kannst geliebet werden. Ach erlaube dann wundervoller JEsu, und einzig geliebter meiner Seel! erlaube mir mit dir einen ewigen und unzertreñlichen Liebsbund zu machen, damit, wann ich auch auf eine Zeit von dir entfernet seyn sollte, sich dannoch meine Liebe nicht ende, ja wann ich einstens des Tods verblichen bin, meine Liebe in meiner Asche nicht erlösche. Sieh! es ist mein iñerster Herzenswunsch: So viele Minuten in der

Zeit, und Augenblicke in der Ewigkeit, so viele Geschöpfe im Himmel, und auf Erden, so oft verlange ich dich jeden Augenblick mit so unaussprechlicher Liebe zu lieben, wie dich Maria, alle Chöre der Engel, und alle Auserwählte alldorten lieben, und ewig lieben, anbethen, benedeyen, und preisen werden. Ich bin bereit tausend Leben zu deiner Ehr aufzuopfern, alle Pulsschläge sollen seyn lauter Zeichen meiner Liebe, alle Seufzer so viele Liebs-Flammen aus meinem Herzen, wodurch ich wünsche, ich könnte in allen Herzen der Menschen eine wahre Liebsbrunst gegen dir entzünden. Ach ich wünsche, daß ich alle Unbilden ersetzen, und alle Sünden vertilgen könnte, mit welchen du in der ganzen Welt beleidiget wirst. wunderbarlicher JEsu! ich wün-

sche mit einer unersättlichen Liebe, daß nach meinem Tode, da ich schon in Staub verwesen bin, und in Aschen ruhe, dein Ehr und Lob allzeit vergrößert, und vermehret werde, und daß andere anstatt meiner den Abgang ersetzen, wie ich dich in meinem Leben lieben sollte, weil ich niemals nach Würdigkeit dich genugsam benedeyen, und loben koñte. Niñ dann auf, o wundervoller JEsu! diesen meinen Liebsbund, und bekräftige ihn auf ewig mit Ertheilung deines göttlichen Segens, damit ich in deiner Liebe allzeit leben, und einstens voll des Trosts sterben möge.

A M E N.

Weis

Weis
einer neun-donnerstägigen
oder
neuntägigen
Andacht
um
Erlangung einer besondern
Gnad.

1. Während dieser Andacht soll die heilige Beicht und Communion verrichtet werden. 2. Wird ein, für jeden Tag angesetztes Gebeth gesprochen, auf welches entweders die Tagzeiten und Litaney, oder andere freywillige Gebether können gebethet werden.

Ge-

Gebeth für den ersten Tag.

Das Wort ist Fleisch geworden, und hat unter uns gewohnet. Joh. 1.

O wunderbarlichster JEsu, du ewiger Sohn GOttes! der du aus den allerreinsten Blutstropfen des jungfräulichen Herzens Mariä die menschliche Natur, und mit dieser alle Armseligkeiten dieses elenden Lebens an dich genommen, nunmehr aber auf eine besonders liebvolle und wunderbarliche Weis bey uns verbleibest, ich danke dir für alle durch dieses heiligste Geheimniß mir erwiesene Gnaden, insonderheit, daß du mich ohne alle meine Verdienste vor andern Geschöpfen zu deinem Dienst auserkiesen, und mir sonderlich grosse Gnaden zu meinem ewigen Heil verordnet, und bestimmet hast. In Erwegung die-

dieser grossen Liebe komme ich itzt zu dir, wo du deine Gnaden häufig ausgiessest, und fange diese meine Andacht voll des Vertrauens an, auch diese Gnad N. zu erlangen; dann obwohl ich sie zwar niemals verdiene, so setze ich doch meine gänzliche Hoffnung auf dich, und bitte dich durch jene neun Monate, so du unter dem jungfräulichen Herzen Mariä geruhet, und durch die Verdienste deines ganzen heiligsten Lebens, du wollest meine Bitt erhören, doch nur also, wann es meiner Seel nutzlich seyn sollte, Amen.

Für den andern Tag.

Es ist euch der Heiland gebohren. Luk. 2.

O JEsu! du höchster König Himmels und der Erden! der

du

du in größter Armuth, Noth, und Verachtung zur Welt als mein Erlöser bist gebohren worden, ich bethe dich hier demüthigst an, und bitte dich durch alle in deiner heiligen Kindheit wegen mir armen Sünder erlittene Ungemach, und durch deine zarteste Liebe, deines allerheiligsten Herzens um Erlangung dieser Gnad N. dann zu dir seufze ich mit ganzem Vertrauen, als dem einzigen Trost meines Lebens. O gnadenreichster JEsu! erhöre mich, doch aber nur, wann es dir zu deiner Ehr, und zu meinem Seelenheil nutzlich ist, Amen.

Für den dritten Tag.

JEsus nahm zu an Weisheit, und Alter, und Gnad bey GOtt, und bey den Menschen. Luk. 2.

O liebreichester JEsu! der du in deinem allerheiligsten Leben dei-

deine unendliche Liebe gegen uns Menschen durch unzahlbare Gutthaten und Wunderwerk erwiesen, und dich endlich vor deinem Leiden in dem H. Sacrament des Altars uns gänzlich geschenket hast, sieh; nun liege ich vor dir, und bitte dich durch deine allervollkommenste Tugenden deines ganzen heiligen Lebens, welche deine allerheiligste Menschheit aufgeopfert hat, und durch deine mildreiche Freygebigkeit, mit welcher du allda deine Liebe erweisest, verleih mir Unwürdigem diese Gnad N. O wunderbarlichster JEsu! erbarme dich meiner, dann du bist meine einzige Hoffnung, Amen.

Für den vierten Tag.

Meine Seel ist betrübt bis in den Tod. Mark. 14.

O wunderbarlichster JEsu! du Trost aller bedrangten Seelen! ich erinnere dich jener allergrößten Verlassenheit, Furcht, und Traurigkeit, welche deine allerheiligste Seel gelitten, als du dein schmerzliches Leiden, unsern Undank, und viele Sünden vor Augen hattest. Ach gieb mir durch das innerliche allerbitterste Leiden deiner Seel die Erkenntniß meiner Sünden, eine vollkommene Reu, und in allen innerlichen Verlassenheiten eine gänzliche Ergebung in deinen heiligen Willen: laß mich nur an meiner Seel nie Schaden leiden, und verleih mir jene Gnaden, die mir in der letzten Stund zum Trost seyn können, absonderlich auch diese N. doch nicht was ich will, sondern was du mein herzallerliebster JEsu willst, Am.

Für den fünften Tag.

Sehet, ob irgend ein Schmerz sey, gleichwie mein Schmerz. Klagl. 1.

O wunderbarlichster allerliebster JEsu! der du mir durch diese blutrothe Gestalten deinen ganz verwundeten heiligsten Leib vor Augen stellest, damit ich deine erlittene Schmerzen betrachte, dein vergossenes Blut verehre, und dich nimmermehr mit meinen Sünden beleidige, sieh; ich mache anizo den festen Schluß meine Sünden ernstlich zu meiden, und dir eifriger zu dienen, schlag mir nur wegen meinen begangenen Sünden diese Gnad N. nicht ab, dann ich bitte dich demüthigst darum durch deine blutende Wunden, und durch alle Schmerzen, die du an deinem ganzen allerheiligsten Leib erlitten. O

wunderbarlichster JEsu! ich will jederzeit dein heiligstes Leiden verehren, dann durch dieses hoffe ich alles von dir zu erlangen, Amen.

Für den sechsten Tag.

Es ist Niemand, der es zu Herzen nehme. Jerem. 12.

Wunderbarlich gegenwärtiger JEsu! dessen heiligstes Leiden niemals zu ergründen ist, ich verehre dein geheimes, und der Welt annoch unbekanntes Leiden, und bitte dich durch dieses, verzeih mir alle unwissende Sünden, die ich mit Gedanken, Worten, und Werken begangen, alle Sünden der Unterlassung, alle fremde Sünden, und absonderlich die Sünden meiner Jugend, verbirg sie alle in dein geheimes Leiden, und nimm mich Sünder allda nach deiner unendlichen

lichen Barmherzigkeit zu Gnaden auf, laße mich dieses heiligen Leidens theilhaftig seyn, und verleih mir auch dadurch diese Gnad N. weil ich alles von dir hoffe, Amen.

Für den siebenden Tag.

Er hat die Seinigen bis zum End geliebt. Johan. 13.

O wunderbarlichster JEsu! gedenke anitzo deiner unendlichen Liebe, wie du mich in deinem ganzen Leben bis in den Tod geliebt, und vor deinem Hinscheiden deinem himmlischen Vater und deiner schmerzvollen Mutter anbefohlen hast: sieh; nun seufze ich zu dir um Erlangung dieser Gnad N. vor allem aber bitte ich dich um die Gnad der Verharrlichkeit im Guten, laß mich nie in eine schwere Sünd fallen, und gieb mir einstens die letzte

Gnad eines glückseligen Ends. Ach um dieses bitte ich dich ohne Unterlaß durch dein im Tod für mich vergossenes Blut, und durch die bittern Schmerzen und Herzensquaalen deiner allerbetrübtesten Mutter unter dem Kreuz. O JEsu! erhöre meine Bitt, und erbarme dich meiner, Amen.

Für den achten Tag.

Christus JEsus ists, der gestorben ist, ja der auch wiederum auferstanden ist, und ist zur Rechten GOttes, der auch selbst für uns bittet. Zun Römern. 8.

O JEsu! der du nach deinem Tod glorreich auferstanden, und in den Himmel gefahren, doch aber zugleich bey uns verblieben bist, und uns allda mit jenen glorreichen Wunden erfreuest, die du

als

als unser Mittler deinem himmlischen Vater zeigest, uns dadurch alle Gnaden zu erlangen, ich erfreue mich nun von Herzen wegen deiner unaussprechlichen Glorie, und wünsche, daß ich alle Anbethungen, Danksagungen, und Glückwünschungen deiner jungfräulichen Mutter, und aller heiligen Engel, und Auserwählten zusammen in mein Herz könnte einschließen, und dir aufopfern. Ach verleih mir dann durch alle Freude und Glorie, welche deine allerheiligste Menschheit genießt, daß ich einstens nach diesem Zeitlichen dich von Angesicht zu Angesicht ewig anschauen möge. Gieb mir auch alle zeitliche Gnaden, welche du mir nutzlich zu seyn vorsiehst, absonderlich jene, um welche ich dich

allda mit ganzem Vertrauen bitte. N. Ach erfülle meinen Wunsch, o glorreichster JEsu! der du ohne End lebest, und regierest. Amen.

Für den neunten Tag.

Die Majestät des HErrn hatte den Tempel des HErrn erfüllet. 2. Paralip. 7.

O JEsu! allerhöchster GOtt! der du deine unendliche Majestät allhier unter den wunderlichen sacramentalischen Gestalten verborgen, damit ich mich mehr getraue vor dir zu erscheinen, und meine Bitt vorzutragen, sieh; nun lege ich als dein unwürdigstes, aber höchstbedürftiges Geschöpf meine Bitt vor deinem Gnadenthron dir zu Füssen, und hoffe von deiner freygebigsten Barmherzigkeit durch deine unendliche Verdienst,

dienst, durch die Fürbitt deiner allerliebsten Mutter, und die Verdienste aller Heiligen diese Gnad N. wann es mir nutzlich ist, so sicherlich zu erlangen, daß ich dir schon von nun an darum Dank sage, indem du es mir unverdientermassen durch deine liebvolle Güte gewißlich verleihen wirst, die ich mit aller meiner Andacht, und Gebeth niemals verdiene. Dir sey dann, o mildreichster JEsu, und höchster Gnadengott! für diese und alle Gnaden Lob, Dank, Ehr, und Preis ohne End, in dem allerheiligsten wunderbarlichsten Sacrament, Amen.

Danksagung

wegen den empfangenen Gnaden.

Saget Dank in allen Dingen. 2. Thessal. 5.

Sey zu tausendmal gegrüßt, o geliebtester JEsu, in dem allerheiligsten wunderbarlichsten Sacrament! O was Dank, Ehr, und Lob bin ich dir schuldig für deine vielfältige Gutthaten, die ich von deiner väterlichen Gnadenhand empfangen, ich lobe deine mildreiche Güte, und preise deine wundersame Freygebigkeit, mit welcher du mir Unwürdigstem so große Gnaden zum Wohlstand, und Nutzen Leibs, und der Seel erwiesen hast: insonderheit danke ich dir von ganzem Herzen für diese Gnad N. die du mir aus unendlicher Liebe, und Barmherzigkeit verliehen hast: niemals, o gütigster JEsu! will ich deiner Gnaden vergessen, dir will ich von nun an nach allen meinen Kräften dienen, dein Lob und Ehr

nach

nach Möglichkeit befördern, und auch meine Untergebenen zur beständigen Andacht gegen dir anhalten. O wann ich nur der ganzen Welt deine mildreiche Freygebigkeit verkünden könnte! O wunderbarer Gnadengott! dir sey für diese, und alle wissent- und unwissentliche Gnaden unendliches Lob, und Dank in alle Ewigkeit, Amen.

Gebeth bey Ertheilung des heiligen Segens.

O wundervoller Gnadengott! der du allhier deine unermessene Liebe und liebreiche Freygebigkeit mit Ausgießung häufiger Gnaden ohne Unterlaß gegen alle erweisest, welche zu dir mit vollem Vertrauen und wahrer Andacht ihre Zuflucht nehmen, ich bethe

an mit demüthigem Herzen deine liebvolle Güte, und seufze vor deinen heiligen Füssen voll des Vertrauens zu deiner unerschöpflichen Barmherzigkeit. Sieh an meine grosse Bedürftigkeit, und erbarme dich meiner in allen Anliegen Leibs und der Seel, errette mich aus aller Noth und Gefahr, und ertheile mir Unwürdigem deinen göttlichen Segen, gieß aus über mich, o grosser Wundergott! deine himmlische Gnaden, entzünd mein Herz zu wahrer Andacht, und Liebe gegen dir, damit ich dir von nun an mit heiligem Lebenswandel beständig diene, deine Gebothe allzeit halte, und deinen heiligsten Willen in allem meinem Thun und Lassen genau erfülle. Gieb mir eine vollkommene Reu meiner begangenen Sünden,

den, und vernichte alles, was bisher deinen heiligsten Augen in mir mißfällig war, verleih, daß ich dich niemals mehr durch eine Sünd beleidige, sondern beständig in deiner Liebe verharre, und deiner Gnaden allzeit genieße, bis daß ich endlich nach vollendetem Lebenslauf dich liebreichen Gnadengott, mit allen Auserwählten in der glückseligen Ewigkeit unendlich loben, benedeyen, und preisen möge, Am.

Ein anders Gebeth zum heiligen Segen.

Ich will dich nicht gehen lassen, du habest mich dann gesegnet. Genes. 32.

O wunderbarlicher höchster GOtt, allergütigster JEsu! ich bethe dich an als den einzigen Geber alles Guten, und allgemeinen

nen Helfer in allen unseren Nöthen, und bitte dich, gieb mir als deinem Kind deinen väterlichen Segen, und mit diesem alles, um was ich dich bitte, und bitten soll, dann du bist die einzige Hoffnung meines Lebens. Erbarme dich nun meiner, und aller Gegenwärtigen, welche dich unter diesen blutrothen Gestalten demüthig anbethen, auf dich hoffen, und deinen gnadenreichen Segen erwarten. O freygebigster Gnadengott! so segne dann mich, und alle Anwesende; segne alle meine Angehörige, segne die ganze Christenheit. Erhalt alle in deinem mächtigen Schutz, und deiner väterlichen Liebe, bis wir dir nach diesem Zeitlichen dort ewig um deine Gnaden danken können, Amen.

Auf=

Aufopferung.

Das Opfer des Gerechten ist angenehm. Eccles. 35.

O wunderbarlichster JEsu, und einzige Freude meiner Seel! der ich niemal meine innerste Liebsbegierde in Anbethung deiner heiligsten Gegenwart genugsam ersättigen kan, und von Herzen wünschte, daß ich dich in diesem Gnadenort unaufhörlich loben könnte; doch weil ich diesen Wunsch nicht erfüllen kann, so nimm wenigstens an diese meine geringe Andacht, und vereinige sie mit deinem heiligsten Gebeth, so du auf Erden verrichtet hast: in jener vortreflichsten Meynung opfere ich dir auf mein unwürdiges Gebeth, so wohl für mich, als für alle meine Befreunde und Gutthäter, und für

wel-

welche ich zu bethen schuldig bin. Nimm auch auf, o wundervoller JEsu! mit dieser meiner Andacht, alle meine Gedanken, Wort und Werk, mein Leib und Seel, mein Leben und Tod. Beschütze mich jederzeit vor allem Unheil, und verleih mir nach diesem zeitlichen Leben, daß ich dich meinen allerliebsten JEsus dort in jener unaussprechlichen Freude ewig geniessen möge, Amen.

Absonderliches Gebeth zu dem heiligen Kreuz.

Es sey aber weit von mir, daß ich mich rühme, als in dem Kreuz unsers HErrn JEsu Christi. Zun Galat. 6.

O hochheiliges Kreuz! welches JEsus meinetwegen auf seinen

nen heiligen Schultern getragen, mit seinem rosenfarben Blut gefärbet, und mit seinem bittern Tod geheiliget hat; ich bethe dich an mit Herzen, und verehre dich als ein sieghaftes Zeichen unsers wahren Glaubens, und als einen kostbaren Schatz der Christenheit. Du lehrest mir den sichern Weg zum Himmel, und giebst mir überflüssige Hoffnung zum ewigen Heil. O heiligstes Kreuz! erhalt mich dann jederzeit in deiner göttlichen Gnad, tröste mich in allen meinen zeitlichen Leiden, stärke mich in allen Versuchungen, zernichte durch deine schreckbare Wunderkraft alle teuflische Nachstellungen, und höllische Macht. Bewahre mich, o heiligstes Kreuz, von allem

Uebel

Uebel Leibs und der Seel, beschütze mich von allen Seiten wider alle sichtbare und unsichtbare Feind, absonderlich in der Stund des Tods, und verleih, daß ich dich einstens dort in der Ewigkeit als ein glorreiches Zeichen meiner Erlösung mit Freuden anbethen, und verehren möge, Amen.

Gebeth

zu der schmerhaften Mutter in der Kapell.

Sieh, deine Mutter Johan. 19.

O göttliche Mutter die du mir von JEsu vor seinem Hinscheiden als eine Mutter bist gegeben, und dich hingegen dir als ein Sohn bin anbefohlen wordsn: nun erinnere ich dich mit kindlichem Mitleiden jener allerbittersten

Schmer-

Schmerzen, welche dein mütterliches Herz gelitten, als du deinen allerliebsten Sohn und einzigen Trost deines Lebens, todt in deiner mütterlichen Schoß liegen hattest. O wie seufzte dein Herz, als du sein erbleichtes Angesicht, seine im Tod geschlossene Augen, sein durchstochenes Herz und seine unzahlbare Wunden ansahst! Nun durch alle Schmerzen und Quaalen, die dein mütterliches Herz, und deine bedrangte Seel empfunden, bitte ich dich, gedenke meiner, weil mich dein sterbender JEsus dir hat anbefohlen, erlange mir Gnad bey seinen heiligen Wunden, befiehl ihm all mein Anliegen in sein offenes heiliges Herz. Opfere ihm auf für mich deine erlittene Schmerzen um Erlangung dieser

Gnad N. weil du mir alles von ihm erlangen kannst, absonderlich aber bitte ich dich, beschütze mich jederzeit von allen Sünden, damit ich niemals dein mütterliches Herz betrübe, sondern dich beständig also kindlich liebe, verehre, und anrufe, daß du nach JEsu meine größte Zuflucht bleibest. Ach allerliebste Mutter! nimm mich nur gänzlich auf in deinen Schutz und liebreiche Arme, sowohl im Leben, als im Tod, und nach dem Tod.

A M E N.

Verzeichniß

der

Ablässe,

Welche einige Cardinäle der H. R. K. Patriarchen, Erzbischöfe und Bischöfe mit Uebereinstimmung des H. R. Stuhls denjenigen verliehen haben, welche mit wahrer Reue die H. Beicht verrichten, die Kirche des H. Kreuzes besuchen, und eben dort das allerheiligste wunderbarliche Sacrament andächtig anbethen.

1. Im Jahre 1286 hat Rudolf, Erzbischof zu Salzburg, und Gesandter des apostolischen Stuhls, einen Ablaß von 40 Tägen verliehen:

2. Eben diesen Ablaß hat im nämlichen Jahre Hartmann, Bischof zu Augsburg, ertheilet, und über dieß alle diejenigen Ablässe, welche zuvor

schon

schon von andern Bischöfen, als von dem zu Salzburg, Regensburg, Lavant und Gurt, verliehen worden, gutgeheißen und bestättiget.

3. Im Jahre 1300 hat Basilius, Bischof zu Jerusalem, einen Ablaß von 40 Tägen ertheilet.

4. Eben diesen Ablaß haben im nämlichen Jahre verliehen Adenulf, Erzbischof zu Cassano, F. Ranutius, Erzbischof zu Cagliari, F. Anton, Bischof zu Cenodien, Bernard, Bischof zu Paska, Nikolaus, Bischof zu Nicastro, Manfred, Bischof zu St. Marx, F. Nikolaus, Bischof zu Cortibula, und Rroger, Bischof zu Oska.

5. Im Jahre 1456 hat Peter, Bischof zu Augsburg, und der H. R. K. Cardinal, einen Ablaß von 100 Tägen ertheilet, und die zuvor schon ertheilten Ablässe gutgeheißen.

6. Im

6. Im Jahre 1474 hat Markus, der H. R. K. Cardinal, Patriarch zu Aglar, und Gesandter des apostolischen Stuhls einen Ablaß von 100 Tägen verliehen.

7. Im Jahre 1493 hat Friedrich, Bischof zu Augsburg, einen Ablaß von 40 Tägen ertheilet:

8. Im Jahre 1495 hat eben diesen Ablaß Leonell, von Chieregatis, Bischof zu Concordien, verliehen.

9. Im Jahre 1496 hat Berthold, Erzbischof zu Maynz, auch einen Ablaß von 40 Tägen verliehen.

10. Im Jahre 1507 hat Bernardin, Bischof von Toskana, der H. R. K, Cardinal, und Patriarch von Jerusalem, wie auch des apostolischen Stuhls Gesandter einen Ablaß von 100 Tägen verliehen.

11. Im Jahre 1510 haben Georg, Bischof zu Bamberg, Uriel, Erzbischof zu Maynz, Ernest, Erzbischof zu Magdeburg, Philipp, Erzbischof, zu Köln, und Jakob, Erzbischof zu Trier, Ablässe von 40 Tägen ertheilet.

12. In dem nämlichen Jahre hat Heinrich IV. Bischof zu Augsburg auch einen Ablaß von 40 Tägen ertheilet, und die schon zuvor ertheilten Ablässe gutgeheißen und bestättiget; wie dieses ein Hirtenbrief bezeiget, welcher nebst andern bey der hiesigen Kirche zum H. Kreuz annoch ganz und unverletzt zu finden ist.

13. Im Jahre 1516 hat Albert, Erzbischof zu Maynz und Magdeburg, einen Ablaß von 40 Tägen verliehen.

E N D E.

Eigentum
Albert Haemmerle
München 13
Kobellstraße 6

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Andachtsübung zu dem wunderbarlichen allerhöchsten Gut bey dem H. Kreuz in Augsburg. Als Meß, Beicht, Com[m]union- und andere Gebether sammt den Tagzeiten, gewöhnlicher Litaney, und einer neuntägigen Andacht

Augsburg 1779

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Tonk 1782
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11297527-6
VD18 12701548-001